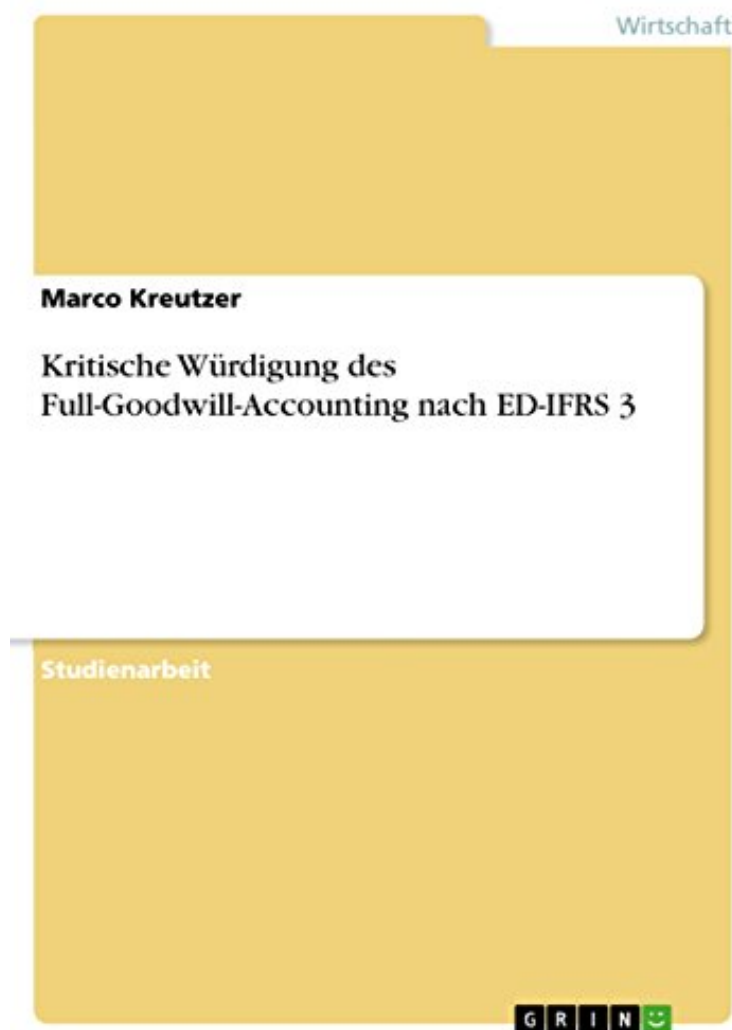


(Pdf free) Kritische Wuuml;rdigung des Full-Goodwill-Accounting nach ED-IFRS 3 (German Edition)

Kritische Wuuml;rdigung des Full-Goodwill-Accounting nach ED-IFRS 3 (German Edition)

Marco Kreutzer

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

#4475535 in eBooks 2007-04-02 2007-04-02 File Name: B00CO4HLAW | File size: 58.Mb

Marco Kreutzer : Kritische Wuuml;rdigung des Full-Goodwill-Accounting nach ED-IFRS 3 (German Edition)

before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kritische Wuuml;rdigung des Full-Goodwill-Accounting nach ED-IFRS 3 (German Edition):

Studienarbeit aus dem Jahr 2006 im Fachbereich BWL - Rechnungswesen, Bilanzierung, Steuern, Note: 1,0, Johannes Gutenberg-Universitauml;t Mainz (Lehrstuhl fuuuml;r Allgemeine Betriebswirtschaftslehre), Veranstaltung: Seminar zur Konzernrechnungslegung, 47 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Die Beurteilung der

Full-Goodwill-Methode erfolgt anhand von qualitativen Anforderungen, die an einen IFRS-Abschluss gestellt werden. Danach müssen vermittelte Informationen einerseits Relevanz für die Entscheidungsfindung von Investoren besitzen, im Folgenden wird von der Vermittlung eines Informationsnutzens gesprochen. Andererseits dürfen Informationen keine wesentlichen Fehler enthalten, um nicht nur relevant, sondern auch verlässlich zu sein. In der Regel besteht ein Zielkonflikt zwischen Relevanz und Verlässlichkeit. Johnson (2005) befürwortet im Zweifel die stärkere Fokussierung auf die Vermittlung des Informationsnutzens. Insbesondere wird daher untersucht, inwiefern durch die Einführung der Full-Goodwill-Methode eine Anreicherung des Konzerneigenkapitals an den Wert des Konzerns gelingt und ob der Ausweis eines nicht auf die Mehrheitsgesellschafter entfallenden Goodwills relevante Informationen für die Adressaten des Konzernabschlusses bereitstellt. Die Diskussion über den Charakter des ausgewiesenen Geschäfts- oder Firmenwerts gewinnt zentrale Bedeutung auf Grund der zunehmenden Gleichbehandlung des Goodwills mit gewöhnlichen Vermögenswerten sowie den sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Verlässlichkeit der berichteten Informationen. Zielkonflikte zwischen den beiden qualitativen Anforderungen offen sich bei der Diskussion über die Anschaffungskostenrestriktion für den auf die Mehrheiten entfallenden Geschäfts- oder Firmenwert. Spezielle Problembereiche sowie die Auswirkungen der geplanten Goodwill-Bilanzierung auf die investororientierte Bilanzanalyse werden hier nicht thematisiert, da sich die vorliegende Arbeit ausschließlich mit grundlegenden Problemen der vorgeschlagenen Bilanzierungstechnik befasst. Weiterhin wird nicht detailliert auf den Anwendungsbereich des zu Grunde liegenden Exposure Drafts und auf entstehende Inkonsistenzen mit anderen Standards eingegangen.